



1.8 Ausgaben für Vorleistungen

Zu berücksichtigen sind Ausgaben für Vorleistungen für:
a) Waren (Materialien, Vor-/Zwischenprodukte, usw.) und
b) Dienstleistungen von Banken, Versicherungen, Telekommunikation usw., nicht aber Ausgaben für Investitionsgüter

Gesamtwert der Ausgaben für Einkäufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt (ohne MWST) als Anteil am Umsatz 2017:

Four empty boxes followed by a percent sign for data entry.

1.9 Bruttoinvestitionen (ohne MWST; notfalls Schätzwert angeben):

Erläuterung: Investitionen in eigengenutzten Betriebsbauten (neuerstellte Betriebsbauten, Umbauten, Renovationen etc.), Ausrüstungsinvestitionen (Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Büroausstattung etc.) und Softwareinvestitionen

2017: CHF followed by four groups of three empty boxes for data entry.

1.10 Beurteilung der Wettbewerbsintensität auf dem Hauptabsatzmarkt hinsichtlich:

Table with 5 columns (1-5) and 2 rows (Preis, Nichtpreisliche Wettbewerbsdimensionen) for rating intensity.

Nichtpreisliche Wettbewerbsdimensionen: z.B. Produktdifferenzierung ("Customisation"), Produktqualität, (häufige) Einführung neuer Produkte, technischer Vorsprung, Flexibilität bei Kundenwünschen, Serviceleistungen

1.11 Anzahl in- und ausländischer Hauptkonkurrenten auf dem Hauptabsatzmarkt:

Radio buttons for ranges: bis 5, 6-10, 11-15, 16-50, > 50

1.12 Unsere Unternehmung hat in folgenden technologischen Bereichen in der Periode 2015-2017 Aktivitäten entwickelt

Table with 2 columns (ja, nein) and 6 rows of technology areas for activity development.

Table with 2 columns (ja, nein) and 7 rows of technology areas for activity development.

2. Innovationsaktivitäten / Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E)

Bitte im Folgenden beachten:

Produkte können Güter oder Dienstleistungen sein.

Erläuterungen:

Produktinnovationen sind technisch neue oder erheblich verbesserte Produkte aus der Sicht Ihres Unternehmens, d.h. Produkte, die hinsichtlich ihres Einsatzes, ihrer Qualität oder wegen der zu ihrer Erstellung verwendeten physischen oder interaktiven Elemente für den Nachfrager neu sind oder in ihrer Leistungsart grundlegend verbessert bzw. verändert wurden.

Keine Produktinnovationen sind rein ästhetische Modifikationen von Produkten (z.B. Farbgebung, Styling) und Produktvariationen, z.B. aufgrund von Kundenspezifikationen, bei denen das Produkt (Gut oder Dienstleistung) hinsichtlich seiner technischen Grundzüge und Verwendungseigenschaften weitgehend unverändert bleibt. (Handel: Produktinnovationen sind Neuerungen bei der Distribution, nicht aber Innovationen bei den gehandelten Gütern).

Prozessinnovationen beziehen sich auf den für Ihre Unternehmung erstmaligen Einsatz technisch neuer oder erheblich verbesserter Fertigungs-/Verfahrenstechniken zur Herstellung der Güter bzw. zur Erbringung der Dienstleistungen an Personen oder Objekten. Zwar kann sich dabei auch das Produkt verändern, doch steht die Steigerung der Effizienz im Vordergrund.

Von Ihnen neu entwickelte Produktionsverfahren, die an andere Unternehmen verkauft werden, sind Produktinnovationen. Rein organisatorische oder Management-Veränderungen werden nicht zu den Prozessinnovationen gezählt.

2.1 a) Hat Ihre Unternehmung in der Periode 2015-2017 Innovationen eingeführt?

Form with JA and NEIN labels and checkboxes for Produktinnovationen, Prozessinnovationen, and Weder Produkt- noch Prozessinnovationen eingeführt.



17788

b) Falls ja:

Haben Sie die eingeführten Innovationen vollständig oder teilweise in Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen entwickelt?

ja nein

Unter **wissenschaftlichen Institutionen** verstehen wir die beiden ETH in Zürich und Lausanne, die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, EAWAG, EMPA und WSL sowie die kantonalen Universitäten und die Fachhochschulen, wobei eine detaillierte Auflistung der wissenschaftlichen Institutionen in der Frage 6 erfolgt.

2.2 Der Umsatz Ihrer Unternehmung verteilte sich 2017 auf folgende **Produkttypen**:

- Seit Anfang 2015 eingeführte **neue** Produkte %

- Seit Anfang 2015 **erheblich verbesserte** Produkte %

- Seit Anfang 2015 **nicht** oder nur **unerheblich veränderte** Produkte %

Gesamtumsatz %

2.3 Hat Ihre Unternehmung in der Periode 2015-2017 **Forschung und Entwicklung (F&E)** durchgeführt?

ja nein

Falls 'nein', bitte weiter zu **Frage 2.7**

2.4 Falls **F&E-Aktivitäten** durchgeführt wurden, wie **häufig**?

gelegentlich kontinuierlich

2.5 Hat Ihre Unternehmung eine **F&E-Abteilung** in der Schweiz?

ja nein

2.6 Hat Ihre Unternehmung bei den **F&E-Aktivitäten** (ohne externe F&E-Aufträge) in der Periode 2015-2017 mit anderen Unternehmungen/Institutionen **kooperiert**? (z.B. Joint Venture, F&E-Vereinbarung, Minderheitsbeteiligung an F&E-treibenden Firmen, Vereinbarung zum Technologieaustausch, etc.)

ja nein

Innovationsaufwendungen

Erläuterungen:

- Forschung** umfasst Grundlagenforschung und Forschungsarbeiten mit direktem Bezug zu spezifischen Einsatzmöglichkeiten (angewandte Forschung).
- Entwicklung** umfasst die Nutzung bekannter wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Herstellung neuer bzw. Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren.
- Konstruktion, Design** umfassen:
 - weiterführende Veränderungen eines neu entwickelten Produkts bzw. Verfahrens, um den Markt- und Herstellungsanforderungen zu genügen.
 - über F&E-Aktivitäten und Prototypenentwicklung hinausgehende Konstruktionsarbeiten und Tätigkeiten zum Zweck der Gestaltung und des Designs neuer oder verbesserter Produkte.
- Die **Folgeinvestitionen** umfassen:
 - Pilotprojekte, Versuchsproduktion, -erstellung von Dienstleistungen, Prototypen/Testversionen (soweit nicht F&E)
 - Investitionen für die Produktion neuer oder verbesserter Produkte und für die Einführung von Prozessinnovationen
 - Markttests, Markteinführungskosten (ohne Aufwendungen für den Aufbau eines Vertriebsnetzes)
 - den Erwerb von Lizenzen und ähnlichen Nutzungsrechten (z.B. Software)
 - Weiterbildung und Schulung der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Innovationsprojekten bzw. der Einführung von Produkt- und Prozessinnovationen
 - die Anmeldung und Aufrechterhaltung eigener Patente, Zertifizierung, Zulassungsprüfung (inkl. Aufwendungen für administrative und juristische Tätigkeiten)

2.7 **Geschätzte Ausgaben** für Innovationsaktivitäten Ihrer Unternehmung am **Standort Schweiz** 2017 für:

- Forschung und Entwicklung (F&E):
CHF

- davon Anteil für F&E-Aufträge an Dritte: %

- Konstruktion, Design:
CHF

- Folgeinvestitionen:
CHF

3. Externe Quelle des innovationsrelevanten Wissens / Open Innovation

Verwendung relevanter **firmenexterner** Quellen des Wissens für die eigene Innovationstätigkeit während der **Phasen** des **Innovationsprozesses** in der Periode 2015-2017 (Mehrfachantworten möglich):

Phasen des Innovationsprozesses:

Andere Unternehmungen:	Ideen-/ Konzeptgenerierung		Entwicklung/Implementierung		Fertigung/Prototyping		Markteinführung	
	ja	nein						
- Kunden (B2C, Konsumenten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kunden (B2B, Business)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Lieferanten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Firmen der gleichen Branche (Konkurrenten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Firmen des gleichen Konzerns	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Institutionen, Beratung:								
- Universitäten, Fachhochschulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sonstige private oder staatliche Forschungsanstalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Beratungsfirmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Technologietransferstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemein verfügbare Informationen:								
- Patent-, Fachzeitschriften, Publikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Messen, Ausstellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fachtagungen, Konferenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- andere Quellen nämlich:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Innovationsstrategie und -management

4.1 Verwendung von strategischen Managementinstrumenten innerhalb der Innovationsaktivitäten

- Formalisierte **Innovationsstrategie** (z.B. schriftlich definierte Innovationsziele) ja nein
- Formalisierte Methoden im **Innovationsprozess** (z.B. Stage-Gate Review, Produkte-Roadmap, Trendradar, etc.) ja nein

4.2 **Innovationskultur**

- Gibt es besondere Massnahmen die innovatives Verhalten ("gelebte Innovationskultur") fördern? (z.B. Prämie, Preise Events, Wettbewerbe, zeitlicher Freiraum) ja nein
- Wer initiiert innerhalb des Unternehmens Innovationsimpulse?

nur Mitarbeitende
nur Vorgesetzte
keiner

5. Formen und Medien des Wissensaustauschs mit wissenschaftlichen Institutionen

Mit **Wissensaustausch** zwischen **wissenschaftlichen Institutionen** (kurz: Hochschulen) und Unternehmungen bezeichnen wir alle Aktivitäten, die darauf abzielen Wissen zu übertragen, welches -je nach Richtung des Austausches der beteiligten Unternehmung bzw. der beteiligten Hochschule für ihre Tätigkeit nützlich sein kann.

Der Wissensaustausch deckt eine breite Palette von Aktivitäten ab, die in **Frage 5.2.** aufgelistet sind und sich auf die wissenschaftlichen Institutionen beziehen, die in **Frage 6** erwähnt sind.

5.1 Gab es in Ihrer Unternehmung Aktivitäten, die auf den **Wissensaustausch** mit wissenschaftlichen Institutionen in der Schweiz (kurz: Hochschulen) abzielten?

- a) 2012 - 2014 ja nein
- b) 2015 - 2017
- c) Gab es in den drei Jahren 2015 - 2017 Wissensaustauschaktivitäten mit ausländischen wissenschaftlichen Institutionen?

Falls ja:

- EU USA Japan Andere

Falls 'nein' bei a), b) und c) weiter zu Frage 9 (Hemmnisse)



17788

KOF

- | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | ja | nein |
| d) Bezieht sich der Wissensaustausch auf die | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| - technologischen Kernaktivitäten | | |
| des Unternehmens? | | |
| - explorativen technologischen Aktivitäten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| des Unternehmens? | | |

5.2 Welche **Formen** nimmt der Wissensaustausch Ihrer Unternehmung mit Hochschulen an und wie bedeutend sind diese Formen für Ihre Unternehmung?

Informelle Kontakte, persönliches Netzwerk

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Informelle Kontakte (z.B. per Telefon, E-mail) mit Hochschulangehörigen zum Informationsaustausch	<input type="radio"/>				
- Besuch von Konferenzen, Ausstellungen, Workshops etc. der Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Lesen bzw. zitieren wissenschaftlicher Publikationen der Hochschulen	<input type="radio"/>				

Technische Infrastruktur

- Gemeinsame Labors	<input type="radio"/>				
- Nutzung technischer Infrastruktur von Hochschulen bzw. öffentlichen Forschungszentren	<input type="radio"/>				

Ausbildung, Weiterbildung, Personalmobilität

- Anstellung von Hochschulabsolventen im F&E-Bereich	<input type="radio"/>				
- Kontakt eingestellter Hochschulabsolventen mit ihrem Labor an der Hochschule	<input type="radio"/>				
- Teilnahme von Studenten/ Praktikanten an F&E-Projekten unserer Unternehmung	<input type="radio"/>				
- Vergabe von Abschlussarbeiten in Kooperation mit Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Vergabe von Dissertationen in Kooperation mit Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Mitarbeit von Wissenschaftlern der Hochschulen an F&E-Projekten unserer Unternehmung (inkl. "industrial sabbaticals")	<input type="radio"/>				

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Gemeinsame Lehrveranstaltungen	<input type="radio"/>				
- Lehrauftrag von Mitarbeitern unserer Unternehmung an Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Besuch fachspezifischer Weiterbildungskurse (Ausbildungsprogramme) an Hochschulen von Mitarbeitern	<input type="radio"/>				

Forschung

- Forschungsprojekte in Kooperation mit Hochschulen (teilweise oder vollständig finanziert durch unsere Unternehmung)	<input type="radio"/>				
- Längerfristige Forschungsverträge mit Hochschulen (Auftragsforschung)	<input type="radio"/>				
- Forschungskonsortien (mit mindestens einer Hochschulbeteiligung)	<input type="radio"/>				

Beratung

- Gutachten von Seiten der Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Beratungsleistung von Seiten der Hochschule	<input type="radio"/>				

5.3 Wie wichtig sind folgende Institutionen als **Vermittler/Förderer** für den Wissensaustausch mit Hochschulen?

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Technologietransferstelle der Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Kommission für Technologie und Innovation (KTI/InnoSuisse)	<input type="radio"/>				
- Schweizerischer Nationalfonds (SNF)	<input type="radio"/>				
- Rahmenprogramme der Europäischen Union (EU)	<input type="radio"/>				
- Sonstige Forschungsprogramme	<input type="radio"/>				
- Andere Institutionen, nämlich:	_____				



6. Partner des Wissensaustauschs

Mit welchen Schweizer **wissenschaftlichen Institutionen** (bzw. Hochschulen) und in welcher Form (informelle Kontakte, Ausbildung, Forschung, techn. Infrastruktur, Beratung) hat Ihre Unternehmung in den drei Jahren 2015-2017 **Wissensaustausch** betrieben? (Mehrfachnennungen möglich)

Institutionen im ETH Bereich:

	Informelle Kontakte, Persönliches Netzwerk	Ausbildung, Weiterbildung, Personalmobilität	Beratung	Techn. Infrastruktur	Forschung	Anzahl Forschungsprojekte
	a	b	c	d	e	
- Eidg. Technische Hochschule Zürich (ETHZ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
- Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
- Paul Scherrer Institut (PSI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
- Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
- Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
- Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Universitäten:

- Universität Bern	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Universität Basel	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Université de Fribourg	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Université de Genève	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Université de Lausanne	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Universität Luzern	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Université de Neuchâtel	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Universität St. Gallen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Università della Svizzera Italiana	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Universität Zürich	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				

Fachhochschulen:

- Berner Fachhochschule (BFH)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Fachhochschule Nordwestschweiz	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Fachhochschule Ostschweiz	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Haute école spécialisée de Suisse occidentale (HES-SO)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Scuola universitaria professionale della Svizzera Italiana (SUPSI)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- Zürcher Fachhochschule (ZFH)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				

Sonstige Forschungsinstitutionen:

- CERN	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
- weitere z.B. Swiss TPH, IDIAP, IRB	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				

Sonstige Forschungsinfrastrukturen:

- z.B. SIB, IRSOL, SAKK/SPOG	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

Sonstige Technologiekompetenzzentren:

- z.B. CSEM, GBC, Balgrist, Inspire	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>				
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	----------------------

Sonstige Institutionen, nämlich:

7. Motive und Ziele für den Wissensaustausch

Was sind Ihre **Motive** und **Ziele** für Wissensaustauschbeziehungen mit wissenschaftlichen Institutionen (kurz: Hochschulen) und welche Bedeutung haben sie?

Zugang zu Humankapital, personengebundenem Wissen ("tacit knowledge")

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
-Zugang zu spezifischen Fähigkeiten als Ergänzung von internem Know-how	<input type="radio"/>				
-Neue Forschungsimpulse	<input type="radio"/>				
-Ausbildungs-/ Weiterbildungsmöglichkeit der Mitarbeiter unserer Unternehmung	<input type="radio"/>				
-Rekrutierung von Hochschulabsolventen	<input type="radio"/>				
-Zugang zur Grundlagenforschung der Hochschulen	<input type="radio"/>				



17788

Zugang zu den Forschungsergebnissen von Hochschulen ("codified knowledge")

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Direkte Anwendung/ Implementierung der Forschungsergebnisse der Hochschulen in der eigenen Unternehmung...	<input type="radio"/>				
zur Weiteranwendung im F&E-Bereich	<input type="radio"/>				
zur Entwicklung neuer Produkte	<input type="radio"/>				
zur Entwicklung neuer Verfahren/Prozesse	<input type="radio"/>				
- Zugang zur F&E-Infrastruktur von Hochschulen	<input type="radio"/>				

Finanzielle Motive

- Kosteneinsparungen bei F&E	<input type="radio"/>				
- Reduktion des F&E-Risikos (technisches Risiko)	<input type="radio"/>				
- Zeitersparnis bei F&E	<input type="radio"/>				
- Ungenügende finanzielle Eigenmittel für eigenständige F&E	<input type="radio"/>				
- Durchführung bestimmter F&E-Projekte nur in Kooperation mit Hochschulen möglich	<input type="radio"/>				

Institutionelle/organisatorische Motive

- Ergänzung zu Dienstleistungen von privaten Anbietern (z.B. Beratung, Engineering, IT-Dienste)	<input type="radio"/>				
- Ersatz von Dienstleistungen von privaten Anbietern (z.B. Beratung, Engineering, IT-Dienste)	<input type="radio"/>				
- Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen als Voraussetzung für öffentliche F&E-Förderungen	<input type="radio"/>				
- Imageverbesserung durch Kooperation mit angesehenen Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Sonstige Motive, nämlich:					

8. Ergebnisse des Wissensaustauschs mit wissenschaftlichen Institutionen

8.1 Der Wissensaustausch hat geführt zur:		ja	nein
- Initiierung neuer Projekte im eigenen F&E-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Entwicklung/Verbesserung neuer Produkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Entwicklung/Verbesserung neuer Prozesse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.2 Der Wissensaustausch hat geführt zur:			
- Wissenschaftlichen Publikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Patenten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- Lizenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.3 Die Humankapitalausstattung unseres F&E-Bereichs wurde aufgewertet:			
- durch Erhöhung des Wissens/Know-how	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- durch die Anstellung von Hochschulabsolventen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- durch Weiterbildungsangebot, Sabbaticals etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.4 Der Wissensaustausch hat zu keinem messbaren Ergebnis geführt:			
- weil abgebrochen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
- weil noch nicht abgeschlossen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. Hemmnisse für den Wissensaustausch mit wissenschaftlichen Institutionen

Welche Hemmnisse stehen dem Wissensaustausch mit wissenschaftlichen Institutionen (kurz: Hochschulen) entgegen bzw. verhindern, dass Ihre Unternehmung den Wissensaustausch intensiviert?

Fehlende Informationen	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Schwierigkeiten sich über die Forschungsaktivitäten an Hochschulen zu informieren	<input type="radio"/>				
- Schwierigkeiten geeignete Ansprechpartner an Hochschulen zu finden	<input type="radio"/>				
- Schlechte Ausstattung der Schnittstelle zu Hochschulen (z.B. geringe Kapazität der Technologietransferstellen)	<input type="radio"/>				



17788



Fehlende Voraussetzungen für Austausch von Know-how in unserer Unternehmung

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Mangel an qualifiziertem Personal)	<input type="radio"/>				
- Mangel an zeitlichen Ressourcen	<input type="radio"/>				
- Mangel an technischer Ausstattung	<input type="radio"/>				
- Mangelndes Interesse an wissenschaftlichen Projekten	<input type="radio"/>				
- Unsere F&E-Fragen sind für Hochschulen uninteressant	<input type="radio"/>				

Fehlende Voraussetzungen für Austausch von Know-how bei den Partnern in den Hochschulen

- Mangel an wissenschaftlichem Fachpersonal für Wissensaustausch bei den Partnern in den Hochschulen (Kapazität)	<input type="radio"/>				
- Fehlendes unternehmerisches Denken der Partner bei den Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Zu wenig interessante Forschungsausrichtung der Hochschulen für unsere Unternehmung	<input type="radio"/>				
- Keine Möglichkeit der kommerziellen Verwertung allfälliger Forschungsergebnisse	<input type="radio"/>				

Kosten, Risiken/Unsicherheit

- Keine Garantie der Geheimhaltung von unserem Know-how von Seiten der Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Notwendigkeit von umfangreichen Folgearbeiten für marktorientierte Implementierung der Forschungsergebnisse von Hochschulen	<input type="radio"/>				
- Fehlende finanzielle Mittel in unserer Unternehmung für den Einsatz von Ressourcen für den Wissensaustausch	<input type="radio"/>				

	keine Bedeutung			sehr grosse Bedeutung	
	1	2	3	4	5
- Fehlende finanzielle Möglichkeiten der wissenschaftlichen Institutionen für Kooperation unter gleichen Bedingungen	<input type="radio"/>				
- Ungenügende Effizienz/Produktivität der Hochschulangehörigen im Vergleich zu den Beschäftigten unserer Unternehmung	<input type="radio"/>				
- Technologische Abhängigkeit von externen Forschungsinstitutionen	<input type="radio"/>				
- Unsicherheit über das Kooperationsergebnis von Hochschulen	<input type="radio"/>				

Organisatorische/institutionelle Hemmnisse

- Aufwendige Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren, gesetzliche Beschränkungen	<input type="radio"/>				
- Fehlende Unterstützung bei der Administration von Projekten seitens der Hochschule (z.B. durch Technologietransferstellen)	<input type="radio"/>				
- Fehlende Unterstützung bei der kommerziellen Verwertung von Forschungsergebnissen seitens der Hochschule	<input type="radio"/>				
- Probleme mit den Verfügungsrechten ("Property Rights")	<input type="radio"/>				
- Managementprobleme bei der Projektorganisation auf Seiten der Hochschule (z.B. Koordinations- und Kommunikationsprobleme)	<input type="radio"/>				
- Unterschiedliche Prioritäten von Projekten	<input type="radio"/>				
- Fehlende Vertrauensbasis	<input type="radio"/>				
- Risiko des Reputationsverlustes	<input type="radio"/>				
- Sonstige Hemmnisse, nämlich:					

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

Kontaktperson der Unternehmung: _____

Funktion/Stellung: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Kontakt zur KOF/ETH Zürich: Bei Fragen zur Erhebung-> inno@kof.ethz.ch

Umfrage Support: Gilles Aubert / Barbara Frank 044 632 85 33

Verantwortlicher Wissenschaftler: Dr. Mathias Beck 044 632 29 46